

Leitfaden Schwimmbausbildung/Training

Neuer Stand: 03.08.2020, gültig ab: 10.08.2020

Änderungen: Erweiterung des Leitfadens für den Hallenbetrieb.

Vorheriger Stand: 01.06.2020, gültig bis 09.08.2020

Dieser Leitfaden fasst die organisatorischen Änderungen im Ausbildungs- und Übungsbetriebs der DLRG Telgte zusammen, um einen Betrieb unter der Corona Schutzverordnung (CoSchuVO) zu ermöglichen. Alle Teilnehmer des Schwimmbetriebs müssen sich daran halten. Grundsätzlich haben alle gesetzlichen Regelungen Vorrang vor diesem Leitfaden.

Grundsätzlich sind die AHA-Regeln einzuhalten: Abstand, Hygiene, Alltagsmasken. Ausnahmen sind gemäß der CoSchuVO für die Schwimm- und Rettungsschwimmbausbildung zulässig, wenn sich ein Kontakt nicht vermeiden lässt.

Vor dem Training/der Ausbildungseinheit:

Dieser Leitfaden muss den Teilnehmenden und Trainern/innen vorab zur Verfügung gestellt werden. Im Sinne dieses Dokumentes werden alle Ausbilder, Ausbildungsassistenten und Helfer als Trainer/in bezeichnet.

- Trainings/Ausbildungspläne sollten möglichst vorab per Mail o.ä. bereitgestellt werden.
- Die Zusammensetzung der Gruppe sollte sich nach sportlich vergleichbaren Leistungen orientieren und nicht wechseln. Die Aufteilung erfolgt nach Absprache mit den Trainern/innen und dem Leiter Schwimmen sowie den Teilnehmenden.
- Jede Gruppe wird von mind. einem/einer Trainer/in betreut. Kein Training findet ohne Trainer/in statt. Sie sind für die Trainingsgestaltung und Einhaltung der Regeln verantwortlich.
- Die Gruppengröße beträgt max. 14 Personen beim Training auf einer 50 m Doppel-Bahn und 8 Personen beim Training auf einer 25 m Doppel-Bahn. Auf den Doppelbahnen wird gegen den Uhrzeigersinn geschwommen. In Sportbad der Bundeswehr werden die Zwischenleinen nicht entfernt, so dass der Bahnwechsel nur durch Untertauchen der Trennleinen möglich ist.
Beispiel: Berechnung Kapazitäten für
Freibad Klatenberg: 6 Bahnen à 50 m -> 3 Doppelbahnen: max. 42 Personen im Sportbecken
Sportbad der Bundeswehr: 8 Bahnen à 50 m -> 4 Doppelbahnen: max. 56 Personen im Sportbecken
Hallenbad Everswinkel: 4 Bahnen à 25 m -> 2 Doppelbahnen: max. 16 Personen im Becken
- Durch den/die Trainer/in ist eine Anwesenheitsliste zu führen. Die Anwesenheitsliste wird durch den/die Trainer/in ausgefüllt. Die Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Telefonnummer, E-Mail) sind zu notieren sowie die Zeiten für das Kommen und Gehen. Alle Personen also auch die Begleitpersonen müssen erfasst werden.
- Es muss eine Einverständniserklärung vorliegen: Mit Teilnahme am Training stimmen die Teilnehmenden der Erhebung, Speicherung und die Weitergabe Ihrer Daten an die Schwimmbad-Inhaberin sowie der Weiterleitung dieser Daten an das Gesundheitsamt zwecks Kontaktpersonennachverfolgung zu. Die Daten müssen für die letzten 4 Wochen vorgehalten und anschließend vernichtet werden.
- Teilnehmende werden darauf hingewiesen, dass die Anreise möglichst allein und nicht in Gruppen oder Fahrgemeinschaften erfolgt, soweit sie nicht aus demselben Hausstand kommen. Die Teilnehmer müssen mind. 5 Minuten vor Beginn vor Ort erscheinen.



- Nach Möglichkeit gehen die Gruppen unter Einhaltung der Abstandsregeln geschlossen ins Bad. Der/die Trainer/in muss hierfür zwingend anwesend sein.
Dies gilt nicht für die Sportschule in Warendorf, dort gehen die Teilnehmer wie bisher durch das Drehkreuz oder durch den Haupteingang.
- Der/Die Trainer/in erscheint so früh vor Beginn des Trainings, dass alle Vorbereitungen vor dem Erscheinen der Teilnehmer getroffen sind.
- Neben der Badeordnung sind zusätzliche Regelungen einzuhalten. Das Waldschwimmbad Klatenberg hat eine Zusatzverordnung verabschiedet, deren Einhaltung ebenfalls zugestimmt werden muss.
Die Auflagen der Sportstättenbetreiberin haben grundsätzlich Vorrang vor diesem Leitfaden. Diese sind automatisch Bestandteil dieser Regelung.
- Die Trainer/innen haben auf die wichtigsten Punkte der Zusatzverordnung bzw. anderer Auflagen darauf hinzuweisen. Insbesondere muss auf die Maskenpflicht im Eingangsbereich, die Abstandsregeln im und außerhalb des Wassers (gesetzl. 1,5 m bzw. im Trainingsbetrieb 2 m, im Wasser 3 m) und die Handhabung des Zutritts zu den Umkleiden und Duschen hingewiesen werden.
- Es ist sinnvoll, Markierungen am Beckenrand zu nutzen, damit die Abstände am und im Wasser eingehalten werden können.
- Alle Teilnehmenden müssen zum Training eine Maske (Einweg- oder Alltagsmaske) mitführen und diese leicht zugänglich aufbewahren. Keine Maske = keine Trainingsteilnahme. Die Maske ist gemäß der Zusatzverordnung oder anderer Auflagen der Sportstätteninhaberin zu tragen.
- Es dürfen ausschließlich eigene Trinkflaschen genutzt werden, die mit dem notwendigen Abstand am Beckenrand gelagert werden können. In der Sportstätte der Bundeswehr in Warendorf dürfen keine Getränke oder andere Verpflegung am Beckenrand gelagert werden.
- Das Training findet unter Ausschluss von Zuschauern und Gästen statt. Begleitpersonen minderjähriger Kinder/Jugendlicher können das Bad betreten.
- Hallentraining ist bis zum Ende der Freibad-Saison ausgeschlossen. Mit Ende der Freibadsaison wird das Training und die Ausbildung in den Hallenbetrieb verlagert.
- Freiwassertraining ist aktuell nicht vorgesehen.

Schwimm- und Rettungsschwimmprüfungen:

- Die Einschränkungen für die Abnahme von Prüfungsleistungen für die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung wurden bereits am 15.07.2020 aufgehoben. Änderungen der Corona Schutzverordnung können jederzeit wieder zu Einschränkungen führen.

Während des Trainings:

- Das Becken wird nur auf Veranlassung der Trainer/innen geordnet betreten. Das Schwimmen wird dann auf Zeichen der Trainer/innen unter Wahrung der Abstandsregeln begonnen.
- Es werden keine Trainingsmittel oder -hilfen ausgegeben. Es dürfen ausschließlich persönliche Trainingsutensilien verwendet werden. Diese dürfen nicht in der Sportstätte gelagert werden.
- Die Lagerung während des Trainings erfolgt unter Beachtung der Abstandsregeln auf der Beckenkante / dem Beckenumgang.
- Staffeltraining oder Wettkampfsimulationen sind ausgeschlossen.
- Für den Ein- und Ausstieg sind in der Regel die Einstiegsleitern / -treppen zu verwenden. Alternativ können die Bahnen mit einem Kopfsprung betreten werden, wenn die umliegenden Bahnen nicht von anderen aktiven Teilnehmern belegt sind.



- Startsprünge sind nur durchzuführen, wenn der Abstand von 2 Metern eingehalten werden kann.
- Begegnungsverkehr im Wasser innerhalb einer Bahn muss ausgeschlossen werden.
- Der Abstand beim Schwimmen beträgt mind. 3 m.
- Das Training findet im „Ein-Bahnprinzip“ stattfinden, wobei zwei Bahnen zu einer Doppelbahn zusammengefasst werden. So kann auf der einen Bahn hin- und auf der anderen Bahn zurückgeschwommen werden.
- Lautes Sprechen / Brüllen und die Nutzung von Trillerpfeifen sind zu vermeiden.
- Das Training darf nicht im Hochbelastungsbereich stattfinden.
- Die Teilnehmenden müssen hierbei mind. einen Abstand von 2 m untereinander gewährleisten. Ein Anfassen der Begrenzungsleinen sollte - soweit möglich - vermieden werden.

Nach dem Training:

- Nach dem Training müssen alle Teilnehmenden zügig das Gelände verlassen. Personen, die Teilnehmende vom Training abholen, müssen hierfür mind. 5 Minuten vor Trainingsende vor Ort sein und mit dem entsprechenden Abstand vor dem Bad warten.
- Jeder Teilnehmende nimmt ein Handtuch mit zum Beckenrand und trocknet sich umgehend nach dem Training ab und zieht sich nach Möglichkeit am Becken um. Bei Nutzungsmöglichkeit der Umkleiden erfolgt ein vorheriges Abtrocknen am Beckenrand.
- Das Duschen erfolgt nach Möglichkeit Zuhause.
- Beim Verlassen der Sportanlage ist zwingend eine Maske aufzusetzen.

Besonderheiten für das Kinder- und Jugendtraining:

- Kinder- und Jugendgruppen sollten nach Möglichkeit durch den/die Trainer/in am Badeingang in Empfang genommen werden. Für die ersten zwei Wochen des Trainings ist dies zwingend erforderlich. Dies gilt nicht für die Sportstätte der Bundeswehr in Warendorf.
- Kinder- und Jugendgruppen dürfen die Leinen für Pausen berühren. Hierbei muss durch den/die Trainer/in sichergestellt werden, dass die Abstandsregeln zwischen Kindern / Jugendlichen auf verschiedenen Bahnen eingehalten werden. Nach Möglichkeit sollten Kinder- und Jugendgruppen daher auf einer Außenbahn trainieren, um den Rand zum Festhalten zur Verfügung zu haben. Auf der Nebenbahn kann dann die zur Außenbahn gelegene Leine zum Festhalten genutzt werden. Die Wartepositionen können zur Vereinfachung am Beckenrand markiert werden.
- Ein Überschneiden oder Treffen von unterschiedlichen Gruppen sollte vermieden werden.
- Das Training im Sportbad der Bundeswehr in Warendorf ist für Fortgeschrittene Schwimmer unserer Ortsgruppe ausgelegt und die Kinder und Jugendlichen sollten die Anforderungen an das Schwimmabzeichen DJSA/DSA Gold erfüllen können.

Den Anweisungen der Trainer/innen ist Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung erfolgt der Ausschluss vom Training!

Telgte, 03.08.2020

Ort, Datum

Thomas Schwaack (Leiter Schwimmen)